

Denk.Mal.Nach. Eine Initiative für die Zukunft unserer Maler und Tapezierer

Gemeinsam haben die Kärntner Sozialpartner im Maler- und Tapezierergewerbe die Kampagne "Denk.Mal.Nach." ins Leben gerufen, mit der sie sich dafür einsetzen, das Image der Maler und Tapezierer zu verbessern und Bewusstsein für ihre professionelle Arbeit bei Bevölkerung und Politik zu schaffen.



Voller Einsatz für die Kärntner Maler und Tapezierer von links nach rechts: GBH-LV Gottfried Hatzenbichler, GBH-LGF Alois Peer, Landesinnungsmeister Rudolf Bredschneider und LIM-Stv. und Lehrlingsbeauftragter Reinhold Edlinger

Meisterbetriebe sichern Qualität und sind nicht zuletzt für die Lehrausbildung von enormer Wichtigkeit.

Ohne ausbildende Fachbetriebe kommt es rasch zu einem massiven Fachkräftemangel und Wissen, das über Jahrzehnte erworben und weitergegeben wurde, verschwindet innerhalb von ein bis zwei Generationen.

Gottfried Hatzenbichler, Landesvorsitzender der Gewerkschaft Bau-Holz: „KonsumentInnen können sich auf ein bestimmtes Qualifikationsniveau bei der Leistungserbringung verlassen – eine Art vorbeugender Konsumentenschutz, der verhindern soll, dass Kunden zu Versuchsobjekten unqualifizierter Gewerbetreibender werden. Qualifikation schafft Qualität.“

Qualität regionaler Beschäftigung

Bei der Kampagne steht für Alois Peer, Landesgeschäftsführer der Gewerkschaft Bau-Holz, neben der Qualität auch die regionale Beschäftigung im Vordergrund: „Wir unterstützen die Initiative ‚Denk.Mal.Nach‘, da sie auch für eine gesicherte Ausbildung steht. Durch eine umfassende Lehre und Meisterprüfung entstehen neue Betriebe, neue Arbeitsplätze und die regionale Wirtschaft wird gestärkt.“

Peer weist aber darauf hin, dass dafür noch viel getan werden muss und nennt mit dem Sozial- und Lohndumping aus dem Ausland eines der gravierendsten Probleme Kärntens: „Wir haben nichts gegen Konkurrenz, doch jeder muss sich an die Spielregeln in Öster-

reich halten. Gemeinsam mit der Wirtschaftskammer und der Finanzpolizei versuchen wir das illegale ‚Hereinarbeiten‘ aufzudecken, doch die Schlagzahl der Kontrollen muss sich noch deutlich steigern.“

Vergaben nach Bestbieterprinzip

„Nur durch einen fairen Wettbewerb, eine Vergabe nach Bestbieterprinzip und eine gesicherte Berufsqualifikation können die heimischen Maler- und Tapezierermeister weiterhin erstklassige Arbeit leisten“, sind sich die vier Initiatoren einig.

Gemeinsam versuchen wir das illegale „Hereinarbeiten“ aufzudecken!

Alois Peer, GBH-Landesgeschäftsführer

Neue Jugendvertrauensräte in Kärnten

In zwei Kärntner Firmen wurden kürzlich neue Jugendvertrauensräte gewählt. Die GBH gratuliert Daniel Prednik von der Fa. Steiner Bau GmbH. und Roland Fradler von der Fa. FunderMAX Impress und ihren JVR-Teams zur Wahl und freut sich auf gute Zusammenarbeit!



Neuer JVR bei FunderMAX, von links nach rechts: BRV Rene Willegger, JVR-Stv. Alexander Lauhart, GBH-Sekretär Andreas Olivotto, MBA, JVR-VO Roland Fradler, Angestellten-BRV Gerhard Fercher



Neuer JVR bei Steiner Bau, von links nach rechts: Manuel Riegler, Lukas Ninaus, GBH-Sekretär Daniel Orieschnig, JVR-ER Florian Haracic, JVR-VO Daniel Prednik, BRV Armin Geissler

Lehre on Air

Auf dem Dach der City Arkaden in Klagenfurt konnten Jugendliche gemeinsam mit ihren Eltern unter freiem Himmel zahlreiche Lehrberufe ausprobieren. GBH-LV Gottfried Hatzenbichler und LGF Alois Peer waren vor Ort und freuten sich über viele interessierte angehende BAU-HOLZ-ArbeiterInnen.

